

Qualität pädagogischer Arbeit

Beitrag von „Vineta“ vom 17. Mai 2013 16:18

Ja, genau das ist die Frage. Und Problem. Das sind die von mir erwähnten Qualitätsstufen. In Lettland seit ein paar Jahren gibt es ein Bewertungssystem der Pädagogen, das wir, Lehrer, für nicht optimal oder objektiv halten. Die Schulleitung schreibt eine Bewertung des Lehrers, der Lehrer selbst schreibt eine Bewertung (Selbst-Evaluation), beweist die Fortbildung (Kurse, Seminare) der letzten drei Jahre, zeigt 3 Unterrichtsstunden und bekommt nachdem Punkte und dementsprechend die Qualitätsstufe (oder Grad, weiß nicht das beste Wort dafür). Also, wer den höchsten Grad hat, wird besser bezahlt. Ich habe das System sehr kurz beschrieben, das ist im Großen und Ganzen. Natürlich, global gesprochen, um zu messen, wer ein guter Lehrer ist, reicht so eine Papierarbeit und ein paar gezeigte Unterrichte nicht.